



**Persönliches Statement zur 30-jährigen Präventionsarbeit
von Konrad Fissneider**

Ich schätze und bewundere Konrad Fissneider für seine unglaubliche Willenskraft, seinen Mut und seine positive Lebenshaltung. Wenn Konrad Fissneider von seinem langen Weg durch die Hölle erzählt, so macht dies sprachlos und betroffen. Es ist beeindruckend, wie er aus einer fast aussichtslosen Situation mit viel Willensstärke, Selbstbeherrschung, der Fürsorge von lieben Menschen und wohl auch mit der schützenden Hand Gottes den Weg zurück ins Leben gefunden hat.

Ich bewundere Konrad Fissneider dafür, wie offen er mit seinen erschütternden Erfahrungen und seiner Lebensgeschichte umgeht. Aus seinem eigenen Schicksal hat er die Kraft und Motivation geschöpft, anderen Menschen zu helfen, die Öffentlichkeit mit Vorträgen und Publikationen zu informieren, zu sensibilisieren und auch wachzurütteln. Niemandem wünscht er ein Leben, wie er es selbst geführt hat.

Mit den Schattenseiten des Daseins konfrontiert zu werden, ist immer unbequem; offen darüber zu reden ebenso. Wir alle mögen lieber den Sonnenschein und die Heiterkeit als dunkle Wolken und Gewitter. Aber beides gehört zum Leben. Konrad Fissneider ermutigt uns mit seinem Beispiel, nachzudenken und hinzuschauen, Unbequemeres zu erkennen und zu benennen und dadurch vorzubeugen und rechtzeitig zu handeln. Ich danke ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes Herz, mit dem er auf die Menschen zugeht und uns animiert, dankbar, bewusst und achtsam mit uns und unserem Leben umzugehen, denn es ist unser kostbarstes Gut.

Peter Brunner
Bürgermeister der Stadt Brixen



Brixen, am 5. März 2018